

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 134 (2024)

Artikel: Der Bezirk Brugg vor 100 Jahren
Autor: Belart, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1051668>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Bezirk Brugg vor 100 Jahren

Text Peter Belart

Vorwort

Am Mittwoch, 2. Januar, erscheint im 57. Jahrgang die erste Ausgabe des *Aargauischen Hausfreunds* 1924. Zum neuen Jahr steht dort ein Gedicht von Alfred Huggenberger, dessen Aktualität geradezu frappant erscheint:

Wohl, es kann das neue Jahr,
Dem wir bang ins Auge schauen,
In ein neues Land uns gar
Lächelnd eine Brücke bauen.

Gross und nie geahnt Geschehen
Kann sein Schoss verschwiegen bergen,
Und derweil wir zugend stehen,
Steigt das Glück schon von den Bergen.

Auf diesen poetischen Einstieg folgt auf der Frontseite ein ellenlanger Artikel *Zur Steuerveranlagung der Landwirtschaft*.

Januar	Februar	März	Juli	August	September
D 1 Neujahr	F 1 Brigitte	S 1 Oskar	D 1 Theobald	F 1 Palet Kettent.	M 1 I. Verena
M 2 Hof	F 2 Lichteness.	S 2 Herrenst.	D 2 Mar. 1924	S 2 Brunnhilde	D 2 Alphons
D 3 Bärli	S 3	S 3	D 3	S 3	D 3
S 3 Simon	M 4 Veronika	D 4 Adrian	S 4	M 4 Amalia	S 4
S 6 Melchior	M 5	D 5	S 5	M 5	S 5
M 6	M 6	D 6	S 6	M 6	S 6
D 8 Noeli	F 6 Salomon	S 7	S 7	M 7	S 7
M 9	S 8	S 8	S 8	M 8	S 8
D 10	S 9	S 9	S 9	M 9	S 9
P 10	S 10 Gebhard	S 10	S 10	M 10	S 10
M 11	F 11	M 11	M 11	F 11	M 11
D 12	S 12	D 12	D 12	S 12	D 12
F 13	F 13	F 13	F 13	F 13	F 13
M 14	M 14	M 14	M 14	M 14	M 14
D 15	D 15	D 15	D 15	D 15	D 15
M 16	M 16	M 16	M 16	M 16	M 16
D 17	D 17	D 17	D 17	D 17	D 17
F 18	F 18	F 18	F 18	F 18	F 18
S 19	S 19	S 19	S 19	S 19	S 19
S 20 Fabian	S 20	S 20	S 20	S 20	S 20
M 21	M 21	M 21	M 21	M 21	M 21
D 22	D 22	D 22	D 22	D 22	D 22
F 23	F 23	F 23	F 23	F 23	F 23
S 24	S 24	S 24	S 24	S 24	S 24
S 25 Schatzberg	S 25	S 25	S 25	S 25	S 25
M 26	M 26	M 26	M 26	M 26	M 26
D 27	D 27	D 27	D 27	D 27	D 27
F 28	F 28	F 28	F 28	F 28	F 28
S 29	S 29	S 29	S 29	S 29	S 29
S 30	S 30	S 30	S 30	S 30	S 30
M 31	M 31	M 31	M 31	M 31	M 31
D 31 Virgil	D 31	D 31	D 31	D 31	D 31

April	Mai	Juni	Oktober	November	Dezember
D 1 Hugo	F 1 Philipp	S 1 Niklaus	M 1 Röschig	S 1 I. Hilti Hilti	M 1 I. Hilti Hilti
M 2 Seraphim	F 2 Agripina	S 2 Praximus	D 2 Gottlieb	S 2 Gottlieb	D 2 Gottlieb
D 3	F 3	S 3	D 3	S 3	D 3
S 4 Amalrik	S 4	S 4	S 4	S 4	S 4
S 5	S 5	S 5	S 5	S 5	S 5
S 6 Demetrius	S 6	S 6	S 6	S 6	S 6
M 7	M 7	M 7	M 7	M 7	M 7
D 8 Chetlin	D 8	D 8	D 8	D 8	D 8
S 9	S 9	S 9	S 9	S 9	S 9
D 10 Ezechiel	D 10	D 10	D 10	D 10	D 10
S 11	S 11	S 11	S 11	S 11	S 11
S 12 Lotte	S 12	S 12	S 12	S 12	S 12
S 13	S 13	S 13	S 13	S 13	S 13
S 14	S 14	S 14	S 14	S 14	S 14
S 15	S 15	S 15	S 15	S 15	S 15
S 16	S 16	S 16	S 16	S 16	S 16
S 17	S 17	S 17	S 17	S 17	S 17
F 18	F 18	F 18	F 18	F 18	F 18
S 19	S 19	S 19	S 19	S 19	S 19
S 20	S 20	S 20	S 20	S 20	S 20
D 21	D 21	D 21	D 21	D 21	D 21
F 22	F 22	F 22	F 22	F 22	F 22
S 23	S 23	S 23	S 23	S 23	S 23
S 24	S 24	S 24	S 24	S 24	S 24
D 25	D 25	D 25	D 25	D 25	D 25
F 26	F 26	F 26	F 26	F 26	F 26
S 27	S 27	S 27	S 27	S 27	S 27
S 28	S 28	S 28	S 28	S 28	S 28
D 29	D 29	D 29	D 29	D 29	D 29
F 30	F 30	F 30	F 30	F 30	F 30
S 31	S 31	S 31	S 31	S 31	S 31

Druck und Verlag: Brugger Tagblatt Aargauischer Hausfreund	1924
<p>Buchdruckerei Buchbinderei -- Papeterie</p>  <p>EFFINGERHOF A.-G. -- BRUGG</p> <p>1924</p> <p>Druck und Verlag: Brugger Tagblatt Aargauischer Hausfreund</p> <p><small>Unsere Buchdruckerei liefert alle Druckarbeiten für die privaten und öffentlichen Bedürfnisse in der gesamten Aargauischen Schweiz. Werden innerst kalzester Frist -- Großes Lager in allen Arten von Druckerei- und Papeterieartikeln, Schul- und Schreibgeräten, Zeichnungsgeräten, Füllfederhalter, Schreib- und Luxus-papiere, Karten usw.</small></p>	

Ganze Sätze sowie Satzteile in Anführungszeichen stellen Zitate aus Zeitdokumenten dar.

Erstes Halbjahr

Das zehnköpfige Komitee für die Hilfe Brugg-Rottweil konstituiert sich. Zu den Mitgliedern zählen der Stadtammann Albert Süss, der Gerichtspräsident Dr. Emil Wildi und der Redaktor Arthur Lory als Vertreter der Presse.

Eher Makaberes wird im Kino Odeon geboten: *Am Fusse des Schafotts*. «Man lernt die Geschichte eines zum Tode verurteilten Mannes und seiner Frau kennen, die sich durch das Dickicht von Lüge und Intrigue durchschlägt, um ihren Gatten zu retten.» Ein «Problemfilm, dessen Spannung gegen Ende einen seltenen Höhepunkt erreicht».

80 Mann versammelten sich bei «prima Wetter» zur «fröhlichen Tagung» der Landsturm-Füsiliere-Kompanie I/46 im Hotel Bahnhof, Brugg. In Erinnerung an die Zeit des Aktivdienstes wurden Anekdoten «verzapft und belacht». Füsiliere Suter aus Mandach rezitierte noch einmal das von ihm selbst verfasste Gedicht:

Erst küsse dein Weib,
dann das Kind in der Wiege,
Dann fliege zum Kampfe,
dann fliege zum Siege.
Ob's donnert, ob's blitzt
im Gewühle der Schlachten,
Wir werden den Tod
und die Wunden nicht achten.
Erhebt Euch, erhebt Euch,
ergreifet die Wehre,
Zu schützen, zu schirmen
des Vaterlands Ehre.

Der Gemeinderat Windisch stellt «hinsichtlich der Teilnahme bei Gemeindeversammlungen und Abstimmungen eine gewisse Nachlässigkeit fest». Er moniert ferner die Ablagerung von Kehricht auf der Böschung an der Habsburgerstrasse. Dies sei strengstens verboten; Fehlbare würden empfindlich gebüsst.

Der Gemeinde Gallenkirch mangelt es an einem geeigneten Materialmagazin. So konnten nach der letzten Feuerwehrübung die Schläuche nicht ge-



trocknet werden. «Diesem argen Übelstand muss in schnellster Eile abgeholfen werden.»

Die Musikgesellschaft Windisch hat Schulden. Zu Buche schlug die Anschaffung teurer Instrumente und Musikstücke, die Honorierung des Dirigenten und vor allem die Uniformierung, «die in die Tausende geht».

«Während der letzten Schneefälle ist weder von den zuständigen Organen der Gemeinde Mülligen noch denen der Gemeinde Windisch etwas getan worden, um die Strasse zwischen diesen beiden Gemeinden einigermassen vom Schnee zu befreien, da doch jeden Tag 50 bis 60 Arbeiter diese Strecke passieren müssen.»

Im Inserateteil wird auf Tanz- und Theaterbelustigungen hingewiesen. Die Theatergesellschaft Elfingen gibt im *Sternen* das Stück *Bürger- und Patrizierblut*, ein Volksschauspiel mit Gesang in vier Akten. Der Turnverein Villnachern inszeniert *Die Lebensschuld*, ein Volksstück aus dem schweizerischen Hochgebirge. Getanzt wird unter anderem im *Rössli Mülligen*, im *Löwen Scherz*, in der *Linde* Oberflachs und im *Bären Schinznach*.

Nochmals Mülligen: Der Gemeinderat gibt Rechenschaft über den Ertrag von Hausiergebühren (Fr. 21.50), von der Brückenwaage (Fr. 88.10) und von der Hundetaxe (Fr. 280). Die Mäusefangkosten (Fr. 39.15) sind aus der Polizeikasse zu bezahlen.

Die Koch- und Haushaltungsschule Brugg veranstaltet wie alljährlich im Souterrain des Stapferschulhauses einen Flick- und Nähkurs.

Die Not in Deutschland wächst mit jedem Tag. Dank der oben erwähnten Hilfsaktion kann die Suppenküche in Rottweil noch diese Woche eröffnet werden (Meldung vom 12. Januar 1924).

Der Voranschlag der Gemeinde Unterbözberg weist einen Beitrag in Höhe von 1400 Franken an die geplante Brückenerweiterung in Brugg aus.

Am 12. Januar ereignete sich in Stilli ein Unfall. Auf der Strasse schlittelten die Kinder. Ein Davoser, mit vier Kindern beladen, fuhr in voller Fahrt in ein von Villigen kommendes Lastauto. Die zehnjährige Olga Suter erlitt dabei einen Arm- und Beinbruch sowie «weitere, nicht ungefährliche Verletzungen».

Der Verkehrsverein Brugg hat einen neuen Führer durch Brugg und Umgebung herausgegeben. Sämtliche 23 Illustrationen stammen von «den beiden namhaften Brugger Künstlern Emil Aner und Gottlieb Müller». Sie offenbaren die Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten unserer Gegend.

Eine aus heutiger Sicht martialische Rede hielt der Arzt Eugen Bircher am 20. Januar im Brugger Rathaus über die *Grundlagen unserer Landesverteidigung*. «Seine ungekünstelten, kraftvollen, von imponierender Landsknechtpoesie belebten Ausführungen erfüllten die Zuhörer mit tiefer, ehrlicher Begeisterung.»

Die verheirateten Lehrer von Hausen erhalten erstmals eine Ortszulage.

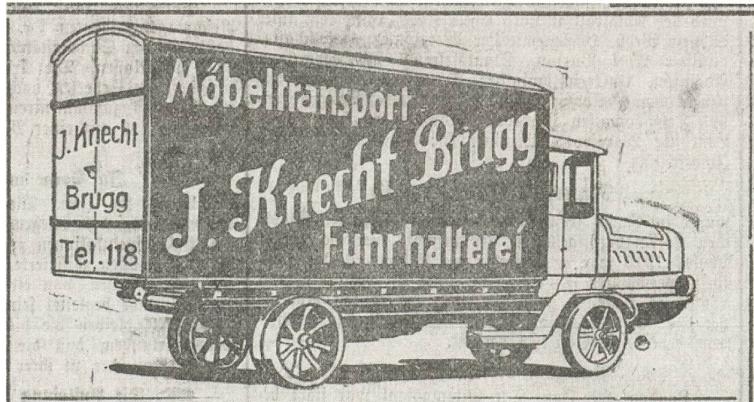
Am Sonntag, 10. Februar, erscholl zum ersten Mal die neue Glocke der Windischer Kirche. Tags zuvor war sie von der Schuljugend emporgehievt worden.

Der Gemeinderat Umiken verlangt einen Nachkredit von 20 000 Franken für den Schulhausneubau. 100 000 Franken sind bereits bewilligt. Die Gmeind stimmt dem Antrag zu.

Im Bericht über die Gemeindeversammlung Mönthal steht: «Die Armenlasten sind geradezu drückende geworden.»

Gleiche Sorgen plagen Hottwil: «Immer schlimmer wird es im Armenwesen, und noch lange werden wir die Rückwirkungen des Weltkrieges zu spüren bekommen.»

In Brugg «gehen fortwährend Klagen ein wegen Belästigung der Fussgänger durch das Trottinfahren. Die Eltern werden dringend eingeladen, ihren Kindern zu verbieten, mit diesen Vehikeln auf den Trottoirs zu fahren.»



Odeon

Wochentags von 8 bis 10½ Uhr Sonntags von 2 bis 10½ Uhr
Die kleine Künstlerin **Baby, Peppy** in Lachen
DIE KLEINE SCHELMEN
Eine halbe Stunde ununterbrochene Heiterkeit!
Der Meister-Detektiv

Max Landa
in seinem neuesten Abenteuer
Die Perlen der Lady Harisson
Dieses überaus spannende Polizeiaabenteuer bringt Überraschungen, wie man solche noch selten gesehen hat.
CHARLOT als Quartiermeister
Humor Abonnements an der Kasse erhältlich 25

Stadtmusik Brugg

Konzert
mit anschliessender gemütl. Unterhaltung
Sonntag, 27. Januar, abends 7 Uhr
in Saale z. Roten Haus, Brugg.
Kasseroeffnung 1½, Beginn punt 7 Uhr.
Eintritt Fr. 2.— pro Person.
Zu zahlreichem Besuch jeder freudiglich ein.
207

Die Stadtmusik.

Aus **sorgewöhnlich billige Preise in kuranten Qualitäts - Schuhen**

Für Damen:

Schöne Spangen-Schuhe	16.80
Unerse Habschuh	19.80
Schöne Spangen-Schuhe	19.80
Elegante Lack, Spangen- u. Leder-Habschuh	26.80
Basell-Habschuh, rahmengenäht 23.80	
Elegante Basell-Habschuh,	
ab 26.80	
Clavreas Sonntag-Stiefel 10.— bis 24.—	

Für Herren:

Soldner-Werktagsschuh	19.80
Soldner-Sonntagschuh	23.—
Extra breiter Strassen-Schuh	22.50
Feines Basell-Stiefel, Rahmenarbeit 34.80	
Bergschuhe aus schwerem Leder	
ab 34.—	
Bergschuhe 2.— bis 34.—	
Bergschuhe 3.— bis 42.—	

Reichhaltige Auswahl in Kinder-, Töchter- und Knaben-Schuhen

Schuhhaus
R. Huber - Säxer, Brugg.

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe einer weiten Veröffentlichung von **Umwelt, Brugg und Umgebung** zur Kenntnis, daß ich in Umkehr an der Oberdorffstrasse eine
mechanische Wagnerei eröffnet habe. — Durch langjährige Erfahrung ist es mir möglich, sämtliche in meinem Reiche vor kommenden Arbeiten fachgemäß auszuführen, unter möglichst billiger Berechnung. Um genügten Spruch bat t

Joh. Weis, Wagnermeister,
Umwelt bei Brugg. 547

Zentralheizungen und Sanitäre Anlagen
von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung erstellt bei gewissenhafter Bedienung

Hans Märki
Installationsgeschäft
Telephone 85 Brugg Telephone 85

Hutlacke
matt und glänzend, moderne neue Farben
empfohlen 1085

Drogerie Schaeppi
Brugg

Auf der Baslerstrasse ereignete sich in der Nähe der Wirtschaft *Schützengarten* ein Unfall. «Herr Dättwiler zu den Vierlinden führte die Milch von Oberbözberg in die Stadt. Infolge des Schneefalles kam das Fuhrwerk ins Rutschen und überschlug sich, wobei Herr Dättwiler unter den Wagen geriet, eine Anzahl Milchkannen ausrannen und das Pferd zu Fall kam. Dättwiler kam mit dem Schrecken davon.»

Die Zeit der Maskenbälle bricht an. In Schinznach-Bad gibt es «keinen Demaskierungzwang»; Gleicher gilt für den *Grossen Maskenball* der Stadtmusik Brugg im *Roten Haus* und für den Maskenball im *Löwen Windisch*. Beim Maskenball im Restaurant *Aarebrücke* in Stilli spielt die Musikgesellschaft Lauffohr auf. Und das *Rote Haus* wirbt mit «flott dekorierten Sälen». Derweilen läuft im Kino *Odeon* das Million-Dollar-Werk *Närrische Weiber*. Ein Einsender aus Lupfig schreibt von einem «vergnügungssüchtigen Publikum».

Die Amtsvormundschaft Brugg schreibt: «Ein schwieriges Gebiet ist die Unterbringung von entgleisten Weibspersonen. Nicht leichter ist die Beschaffung von Arbeit für Personen, die aus der Strafanstalt entlassen werden.»

Brugg und Windisch zählen zusammen rund 400 Telefonabonnenten.

Der dienstuende Polizeisoldat in Bözen hat «mittels Stoppuhr» eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. «Es mussten 12 Fahrer von Autos und Motorrädern verzeigt werden, die fast ausnahmslos mit der doppelten als der gestatteten Schnelligkeit fuhren. Drei Viertel aller Beanzeigten tragen die Nummer des Kantons Baselstadt.»

Lehrer Salm tritt nach 43-jähriger Tätigkeit an der Schule Veltheim zurück. Die Gemeindeversammlung beschliesst fast einstimmig, ihm eine goldene Uhr «im Betrage von zirka 300 Franken als Andenken zu spenden».

«Die lang ersehnte Unterführung der Zürcherstrasse soll demnächst in Angriff genommen werden. Vorgängig ist eine Verbreiterung und Hebung des Bahnkörpers erforderlich.»

Im Zusammenhang mit der Einführung einer «Automobilverbindung» Brugg-Schinznach-Thalheim-Willegg werden Bedenken betreffend die misslichen Strassenverhältnisse im Schenkenbergertal geäussert.

Der Überschuss der Gemeinderechnung Brugg pro 1923 beträgt rund 45 000 Franken.

In Lauffohr sprang ein Jüngling von einem fahrenden Lastwagen, wobei er hinfiel und sich einen Schädelbruch zuzog. — «Mehr Vorsicht, liebe Jugend!»

Velos

Frisch eingetroffen seim **Renner, Herren- u. Damen-**
velos, Militäräder zu günstigen Preisen, auch auf
Abzahlung, aufgeteilte Herren- u. Damenvelos, extra billig.

1 Condor 2 1/2 P.S.

Modell 1923, noch fast neu, 3 Überzegungen, nur
Fr. 1250.—. Bezahlung zu jeder Zeit bei [759]

S. G. Horlacher, Velos, Umiken.



Wer für den Frühling oder Sommer

Hüte

zum Umformen oder Waschen hat, bringe sie jetzt schon dem Zahnmann. Sorgfältige Behandlung und billigste Bezahlung. Eigene Fabrikation. **Neue Hüte** in schöner Auswahl.

Höchst empfiehlt sich 681

M. Merz-Beber, Hutmacher
Hauptstrasse 260 **Brugg.**

Gemeinde Brugg.

Das Laufenlassen der Hühner auf fremdem Eigentum ist ab heute bei Busse verboten. 954

Brugg, 27. März, 1924.

Der Gemeinderat

In Mandach haben sich Leute zusammengeschlossen, um freiwillig an der Ruine Wessenberg zu graben. Bereits wurden diverse Mauern, eine mächtige Stützwehr und Überreste eines Turms gefunden, dazu Ziegel, Ofenkacheln mit Tierbildern und Ornamenten sowie Scherben verschiedener Töpfe.

Mitte April wurde in Brugg der erste Storch «als Frühlingsbote» gesichtet.

Der Gemeinderat Windisch schreibt: «Nichtentschuldigtes und ungenügend entschuldigtes Wegbleiben von der Gemeindeversammlung wird mit einer Busse von Fr. 1,50 geahndet. Es werden nur schriftliche Entschuldigungen angenommen.»

In einem ungewöhnlich langen Artikel wird im Brugger Teil «von der verderblichen Macht der Wahrsagerei» gewarnt. Der Glaube an die Macht «der dunkelsten Künste» nehme ebenso überhand wie derjenige der religiösen Sektiererei.

Der Gemeinderat Brugg gibt bekannt: «Nachdem auf dem linken Aareufer nach und nach eine rege Bautätigkeit einsetzt», soll «für das dortige Gemeindegebiet» ein Bebauungsplan erstellt werden.

Und weiter: «Von den Pflanzplatzbesitzern gehen immer wieder Klagen ein, dass herumstreifende Hunde sich in den angepflanzten Bündten herumtreiben und dadurch grossen Schaden anrichten. Im Falle von Anzeigen müsste unnachsichtliche Bestrafung erfolgen.»

Die Gemeindeversammlung Villnachern beschliesst, die Feldmäuse durch die Kinder einzufangen zu lassen «mit Bezahlung der letzjährigen Entschädigung». – Ebenfalls in Villnachern wird der Strompreis auf 45 Rappen per Kilowatt angesetzt.

Windisch: Die Diskussion über den Ankauf der Liegenschaft Hans Rauber führte an der Gemeindeversammlung zu lautstarken Auseinandersetzungen. Zwei Voten «gingen leider im Lärm unter». – «Wir würden es gerne sehen, wenn der Gemeindefammann künftig in Ruhestörer gehörig massregeln würde.»

In Brugg werden am 24. April 1924 14 Rinder, 71 Kühe und 33 Ziegen gehalten. Die höchsten Zahlen im Bezirk verzeichnet die Gemeinde Schinznach mit 81 Rindern, 204 Kühen und 72 Ziegen. Insgesamt leben im Bezirk Brugg 4840 Rindviecher.

Brugger Schülerzahlen: An der Knabenbezirkschule werden 195 Schüler unterrichtet, davon 27 Mädchen! An der Mädchenbezirksschule sind es 113 Schülerinnen. In den Klassen sitzen mindestens 30 Jugendliche; in der dritten Klasse der Knabenbezirksschule sind es gar 42.

Allenthalben Tanzveranstaltungen zu Ostern: Im *Ochsen Lupfig* («feine Musik»), im *Bären Remigen* («reelle Weine»), in der *Aarebrücke Stilli* («gebackene Fische»), im *Löwen Scherz* («gute Küche»), im *Sternen Oberbözberg* («Freitanz») und im *Roten Haus Brugg* («flotte Musik»).

Die aargauischen Unteroffiziere messen sich an ihrer kantonalen Tagung in Brugg unter anderem in den folgenden Konkurrenzen: Entfernungs-schätzen, Schiessen im Vorrücken mit feldmarsch-mässigem Gepäck, Handgranatenwerfen, Signali-sieren und Wettschirren.

BRUGG Eisiplatz BRUGG
 Die berühmte
 Künstler-Truppe Meyer aus Basel
12 erstklassige Varieté-Attraktionen!
 Unter gefl. Mitwirkung der STADTMUSIK BRUGG
 Akrobaten, Gymnastiker, Luftturner,
 Tänzerinnen, Kontorsionisten,
 Equilibristen, Komische Intermezzo etc.
 Sämtliche Artisten sind zuletzt bei dem grossen Zirkus Charles Krone aufgetreten
 Freitag, den 6. Juni, abends 8 1/4 Uhr GROSSE GALA - PREMIERE
 Samstag, den 7. Juni, abends 8 1/4 Uhr GROSSE SPORT-VORSTELLUNG
 (Pfingst-Sonntag keine Vorstellung)
 Pfingst-Montag, 9. Juni, nachm 3 Uhr GROSSE FAMILIEN- u. FREMDEN-VORSTELLUNG, abends 8 1/4 Uhr HAUPT-VORSTELLUNG.
 PREISE DER PLÄTZE: Reservierter Platz Fr. 3.—; Stuhlsitz Fr. 2.—; I. Platz Fr. 1.50; II. Platz Fr. 1.—; Stehpunkt 50 Cts. (Kinder unter 10 Jahren halbe Preise).
 1773

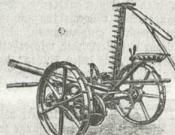
Die katholische Kirchgemeinde hat den Bau eines neuen Pfarrhauses an der Aarauerstrasse beschlossen.

In der Nacht vom 1. auf den 2. Mai wurde im Pontonierhaus Brugg von zwei Männern ein Weidling entwendet. Eine Militärpatrouille beobachtete, wie das Boot aareabwärts fuhr. «Das Boot ist nach Gebrauch der hochgehenden Aare überlassen worden und jedenfalls beim Stauwehr in der Beznau zertrümmert worden.»

«Mit Rücksicht auf die bevorstehenden Reisen der Schüler von Hausen (die Oberschule besucht das Rütli) wird das hierseitige Jugendfest am 25. Mai in etwas bescheidenerem Rahmen durchgeführt. Der Nachmittagsumzug fällt weg, auch werden die Dekorationen reduziert.»

Am 18. Mai 1924 fand das Treffen ehemaliger Bezirksschüler des Jahrgangs 1907 in Vierlinden statt. «Man sah eine fröhliche Schar junger Leute die grünen Hänge des Bözberges hinansteigen. Da das Thermometer 38 Grad anzeigte, traten unter den breitrandigen Strohhüten bald unangenehme Schweißtropfen hervor, die sich besonders auf den Stirnen der Fräuleins gut ausnahmen. Die Herrenwelt drängte fortwährend nach oben zu gelangen, um sich an dem köstlichen Bier den Durst, der für viele bald unerträglich wurde, zu löschen.»

Der «Spartendenz» des Staates fällt der Polizeiposten Schinznach zum Opfer. Die Gemeinden jenes Polizeikreises werden künftig «vom Polizeiposten Birrenlauf aus besorgt».

Landw. Maschinen u. Geräte

Mähdrescher
Heuwender
Schwaderechen
Sensen
Wöbke
Heuergeschirr
Schlepprechen
Handreden
Schleifsteine
Wechsteine
Prima Qualität — Billigste Preise.
Landw. Genossenschaft Brugg.

Herren-, Knaben- u. Kinder-Stroh-Hüte
 kaufen Sie am billigsten bei
M. Merz-Weber, Hutmacher
 Hauptstrasse 260 **Brugg.**
 NB. Die Herrenhüte werden genau nach Kopf
 angemessen, so dass jeder Hut bequem sitzt.
 1450
 Kein Drücken mehr.

E. Antenen & Sohn, meh. Schmiede
 Brugg
 Mähdrescher, Heuwender, Pferderechen
 Schwaderechen
 Handreden
 Schleifsteine
 Wechsteine
 fertig angefertigte **Schlüsselisen** mit Garantie.
 Gerne komplett Mähdrescher, Räder, Räder und Teile
 für Montage, Spurweite
 Reparaturen sämtlicher Landw. Maschinen.
 1497 190 Telefon 190.

Im Brugger Kino *National* wird die gefeierte Diva Maria Jakobini als Hauptdarstellerin im Film *Haus unter dem Schnee* bewundert, «einem der spannendsten Filme der Gegenwart».

Am 21. Juni verursachten schwere Unwetter mit Hagelschlägen und Gewitter in der Region Veltheim/Birrenlauf/Habsburg/Mülligen Überschwemmungen, Flur- und Waldschäden. Zwei Männer einer Pontonierabteilung wurden vom Blitz tödlich getroffen, ein dritter schwer verwundet. Außerdem wurden zwei Pferde vom Blitz erschlagen, ein weiteres musste abgetan werden.

Anlässlich der Einweihung des neuen Schinznacher Schulhauses rezitierte das Töchterchen des dortigen Pfarrers Schäfer ein von jenem verfasstes Gedicht:

Hüt weihe si d'Bezirksschuel i,
 und d'Kritikaster si au derbi,
 s het mänge scho si Nase grümpft
 und über de Chaste dört obe g'schimpft.
 s Dach sig z'flach, d'Turnhalle z'chli,
 und d'Faischter sötte-n-anderi si.
 De Verputz heig nit di rächti Art,
 do heig mä z'viel, dört z'wenig g'spart.
 Überhaupt stieng alles am lätzten Ort
 und rutsch sicher no übers Bort.
 So het de Kropf müesse usleere zwar,
 aber hüt feschtet mer mit, das isch doch klar.

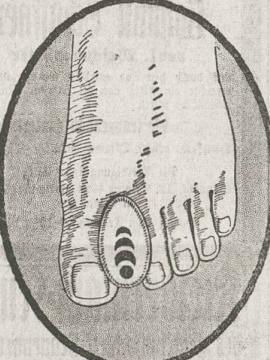
Das prachtvolle Farbensoriment in gestrickten
Jäckli, Vareuses u. mod. Jumpers
 finden Sie in hervorragenden Qualitäten von Fr. 8.50 an bei
Hofmann & Staub, z. Merkur Brugg

**Näherinnen und
Glätterinnen**
 für Fragen u. Hemden werden eingestellt,
 jüngere Töchter angelernt und dauernd
 beschäftigt.
Paul Haase, Bächesabril, Brugg


Herbstzucker
 hochgrädigen
Coupier-Wein
 Bestellungen und Abgabe in allen unsern
 Depots 2563
Landw. Genossenschaft Brugg.

Alkoholfreie Obstverwertung
 Freitag, den 19. September 1924,
 nachmittags 2-5 Uhr
 findet beim
Pfarrhaus in Thalheim
 ein Kurs für alkoholfreie Mostbereitung
 statt.
 Kursleiter: Herr Blaufreuzagent **Winkler, Suhr.**
 Eintritt frei!
 Zu zahlreichen Besuche laden ein
 Im Namen des Blaufreuzvereins
 Thalheim:
Hans Wernli, Landwirt.
Samuel Wernli, Landwirt.
 2530

Frau Schatzmann-Geiser
MODES
 Klosterzegel WINDISCH Klosterzegel
 empfiehlt höflich 2662
 Grosse Auswahl in Damen-,
 Töchter- und Kinderhüten, in
 Filz und Panne, sowie sämli.
 Saison-Neuheiten.


**WICHTIGES
DATUM
FÜR
FUSS-
LEIDENDE**
 Dr. Scholl's erster Fuss-Experte aus London wird am
15. und 16. Oktober
 in meinem Geschäft anwesend sein und seine Dienste jeder-
 mann gratis zur Verfügung halten.
J.W. Suter-Maurer, Schuhmacherei
 Neue Promenade **Brugg** Hofstatt 233

anlässlich der Ausstellung der Kinderzeichnungen über das Thema:
Vortrag **mit Lichtbildern** **Das Zeichnen und Seelenleben des Kindes** 2696.
 Vortragender: **Hr. Carlo Ringier, Maler, aus Aarau**
 Lokal: **Rathaussaal**
 Zeit: **Samstag, 11. Oktober, abends 8 1/4 Uhr**
 Eintritt **50 Cts.**

Zweites Halbjahr

Beim Baden sind in der Aare bei der grossen Eich Martha und Frieda Hinterberger von Brugg ertrunken. «Frieda, die des Schwimmens unkundig war, geriet an eine tiefe Stelle und wollte sich an der jüngeren Schwester festhalten, wobei sie diese mit in die Strömung hinauszog. Die Mutter und die ältere Schwester mussten zuschauen, wie die Beiden ertranken, ohne ihnen Hilfe bringen zu können.»

Am eidgenössischen Schützenfest in Aarau singen Brugger Mädchen ein Lied folgenden Inhalts:

Ich geh' durch einen grünen Wald
 Und höre die Vögelein singen;
 Sie singen so jung,
 Sie singen so alt,
 Die kleinen Vögelein in dem Wald,
 Die hör' ich so gerne wohl singen.

In Windisch werden einige «Beanzeigte» wegen Velofahren ohne Licht mit je 5 Franken gebüsst; ein Gemüsediebstahl wird mit einer Busse von 3 Franken geahndet.

«Eine freudige Überraschung wurde den Gvätterli-
 schülern von Oberwindisch zuteil, als Frau Fuhr-
 halter Knecht mit der Mitteilung erschien, am
 Nachmittag gebe es eine Auto-Spazierfahrt. Als um
 2 Uhr der prächtige, modern ausgerüstete Gesell-
 schaftswagen des Herrn Knecht vorfuhr, verschwan-
 den die 42 Kleinen und etliche Erwachsene nebst
 Tante im geräumigen Vehikel und los gings mit
 lautem Jubel der Kinder über Windisch - Gebens-
 torf - Baden - Siggenthal - Lauffohr - Brugg -
 Windisch zum Lokal zurück. Das war ein Ereignis,
 an das die Knirpse gewiss noch lange denken
 werden.»

Am 24. August fand in Brugg der zweite eidgenössische Kunstturnertag statt. Tags zuvor ermunterte der *Hausfreund* die Einwohner: «Hängt Fahnen in den Farben der Eidgenossenschaft, der Kantone, der Stadt in bunter Reihe heraus, damit die Turner gleich beim Eintritt ins Städtchen eine Woge des Wohlwollens, des Willkommenseins spüren.»

«Vom eidg. Pontonierwettfahren in Rheinfelden ist der Pontonierfahrverein Brugg und Umgebung loorbeergekrönt heimgekehrt, freudig empfangen von der Stadtmusik.»

«Für die frei gewordene Pfarrstelle der grossen Kirchgemeinde Windisch haben sich 20 Bewerber gefunden.»

«Nicht ohne Murren» genehmigte die Gemeindeversammlung Scherz einen Kredit von 3000 Franken für einen neuen Scheibenstand.

Ende September wird für zahlreiche Veranstaltungen geworben, darunter ein Konzert des Frauenchores Brugg in der Stadtkirche, das Schlussturnen in Scherz («nachher Tanz»), das Endschiesset der Schützengesellschaft Lupfig und das Fussball-Meisterschaftsspiel Altstetten I gegen Brugg I im Schachen. Im Kino *Odeon* sind ein Lustspiel mit Harold Lloyd sowie *Das Blumenmädchen von Sevilla* zu sehen, und im Lichtspieltheater *National* laufen gleich drei Filme, nämlich *Mit der Diva ins Glashaus*, *Die schöne Jolan* und *In den Krallen der Tiger*.

Unter dem Titel «Ein historischer Tag» berichtet der *Hausfreund* auf seiner Titelseite vom 4. Oktober: «Heute wird in Brugg, dem Zentrum der schweizerischen Bauernbewegung, der Grundstein zu einer

grossen, weltumspannenden Organisation gelegt, die für die Geschicke und die fernere Zukunft des Bauernstandes von ausschlaggebender Bedeutung sein wird. An diesem denkwürdigen Tage treten die Vertreter verschiedener landwirtschaftlicher Organisationen ausländischer Staaten unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Laur zusammen, um die Pläne für die grüne Internationale auszuarbeiten.»

In der Turnhalle Schinznach zeigt die Basler Mission ihre «Kollektion völkerkundlich sehenswerter Gegenstände»: «Neben der Sprechtrömmel, diesem drahtlosen Telegraphen der Neger, und dem chinesischen Ahnentempel fehlt auch das erstaunlich fein gearbeitete Blasrohr nicht, mit dem die Bewohner Borneos ihre vergifteten Pfeile versenden.»

«Die Kurhausdirektion Schinznach teilt mit, dass die Bäder für Passanten trotz Schluss der Kursaison noch bis Ende Oktober geöffnet bleiben.»

Ich schritt beim Mondenscheine
Durch fernes, fremdes Land,
So ferne von der Heimat,
So fern vom Eigenamt.

Es wird so schwer dem Herze,
Ich möcht gar bald zurück,
Du birgst in dir die Heimat,
O Eigenamt, mein Glück.

Die stürm'sche Welt verlassen
Möcht' ich zu dir flieh'n,
Möcht' wieder froh und freudig
Durch deine Auen zieh'n.

Wo heut die Herdenglocke
In tiefem Frieden klingt,
Wo über deine Matten
Der Ruf der Hirten dringt.

Ich ruf' zum Himmelszelte,
Ihr Wolken allesamt:
Grüss mir die liebe Heimat,
Mein teures Eigenamt.

Paul Meyer



Traugott Simmen & Cie. A.-G.
Brugg

Die Herbst- u. Winter-Neuheiten
in
Damen-Konfektion

Mäntel,
Vareuses, gestrickte
Jaquettes, Jumpers, Blusen
und Blusenshoner, Mantelkleider,
Unterröcke, Combinaisons
sind eingetroffen.
Bescheidene Preise! 2675

Damen - Salon
Schönheitspflege Massage



A. THEILER
Bahnhofplatz. Telefon 231.



MECCANO
Das Beschäftigungsspiel
des intelligenten Knaben

Jeder Baukasten enthält komplette Anweisung zum Bau
der verschiedenen Modelle
Alle GrössenKästen u. Ergänzungskästen, sowie Ergänzungsteile
finden Sie in der Papeterie

Effingerhof A.-G., Brugg.

In Oberbözberg, Remigen, Thalheim, Oberflachs, Vierlinden, Hausen, Mönthal, Mülligen, Stilli, Effingen, Veltheim, Schinznach und Brugg finden Tanzbelustigungen statt: «Sauser im Stadium» wird dabei allenthalben angeboten.

Der Gemeinderat Brugg teilt mit, «dass für die Errichtung von Radio-Antennen die gemeinderätliche Bewilligung notwendig ist. Im Widerhandlungsfalle müsste Bestrafung eintreten.»

Die Kirchgemeindeversammlung Windisch stimmt einem Antrag zu, wonach westlich vom Pfarrgarten ein Teil abgetrennt werde, «um an diesem schönen Plätzchen einen Aussichtspunkt zu errichten».

Eine etwas verwirrend anmutende Kombination von zwei Filmen bietet das Kino *Odeon: Zähmet Eure Frauen und Flammen und Bestien*.

«Am Sonntag, den 19. Oktober, war in der Kirche Bözberg etwas Seltsames zu sehen, nämlich: ein Fräulein auf der Kanzel. Fräulein Mathilde Merz, welche diesen Herbst das theologische Staatsexamen mit bestem Erfolge bestanden hat. Ergreifend war die mit grosser Begeisterung vorgetragene Predigt, welcher allgemeines Lob gespendet wurde. Wir gratulieren.»

Am Morgen des 12. November wurde in der Nähe des Heuhofes bei Scherz der 65-jährige Jakob

Vogt von Rüfenach erschossen und beraubt. «Der Täter konnte bis jetzt nicht ermittelt werden. Die Angehörigen des ermordeten Vogt haben für die Ergreifung des Mörders eine Prämie von 500 Fr. ausgesetzt.» Wenige Tage später wurde der geständige Mörder in Brugg verhaftet.

In der Au, Gemeinde Lauffohr, wurde ein Pockenfall festgestellt. «Es ergeht ein Mahnruf an die Bevölkerung, sich impfen zu lassen.» Auch in Villnachern wurde ein Pockenfall bekannt.

Am 25. November zogen die Brugger Schulkinder die Glocken des neuen Geläuts in den Turm der Stadtkirche hoch. «Der Akt begann um 1 Uhr und dauerte zur Freude der Schuljugend den Nachmittag über.»

«Die Renovationsarbeiten des Schulhauses in Villnachern, welche diesen Sommer hindurch vollzogen worden sind, haben ihren Abschluss gefunden. Das Schulgebäude, welches im Jahre 1865 erstellt worden ist, hat aussen und innerhalb ein teilweise neues Gewand bekommen.» Genannt werden unter anderem die Abortanlagen - neu mit Wasserspülung - sowie die Zentralheizung, «die tadellos funktioniert.»

Am 12. Dezember um 17.31 Uhr wurde in Hausen ein Erdbeben verspürt.

Festgeschenke jeder Art
empfiehlt billigst

W. Stocker-Zulauf
Brugg

Sonntags geöffnet!

Spielwaren-Ausstellung
Grosse Auswahl in
Unterhaltungsspielen
für Alt u. Jung
Puppen, Puppenwagen, Geschenks-Artikel
Weihnachtsschmuck u. Kerzchen.

Bazar Steiner, Brugg
Hauptstrasse. 3344
Im Dezember Sonntags geöffnet.

Zum Jahreswechsel
entbietet einer werten Kundschafft die besten
Glückwünsche
Frau Wwe. Heuer
Restaurant „Druckli“

Städt. Weihnachtsbaum.
Gaben für die Christbeschreitung, die unmittelbaren Kindern zu teil wird, werden entgegenommen von den Damen Käf. Johanna Belart, Käf. H. Reh, Lehrerin, Frau Marie Schmid-Schmid, Käf. Süß, Arbeitslehrerin, Frau Zehnver-Leimgruber. 3350

Die Kommission.

Metzgerei Bolliger, Brugg
Eröffnung des neuen Verkaufslokales
Neue Promenade

Dienstag, den 23. Dezember 1924

As Qualität:	SPEZIALITÄT:	
Fleisch	Lyoner	Servelats
Blindfleisch	Balticou	Hauswurst
Schweinefleisch	Berner Zungenwurst	Schweinswürste
Schafffleisch	Presswurst	Schüttig
Gut gelagerte Rostbeef	Kalbs-Rouladen	Wlenerli
Filet	Schweins-Rouladen	Frankfurterli
Schooss	Salamif. in Volutenpapier	Landjäger

Mild gesalzene Schinken, Schüfeli, Hammli, Zungen, Carré

Wir möchten unsere werte Kundschafft speziell darauf aufmerksam, dass wir durch Neueröffnung unserer Wursterei in den Lage sind, oben verzeichnete Spezialitäten in ganz vorzüglicher Qualität und zu derselben Preisen abgeben zu können.

Mit hoffl. Empfehlung
Metzgerei Bolliger, Brugg.

Der verstorbene Notar Gottlieb Zulauf von Schinz-nach hat seiner Heimatgemeinde ein Geschenk von 1000 Franken gemacht. «Er hat aber verfügt, es sei der geschenkte Betrag durch die Zinserträge-nisse so lange zu äuffnen, bis das Kapital den Be-trag von zwei Millionen Franken erreicht habe, was in ca. 200 Jahren möglich sein könnte.»

Die Brugger Schulpflege teilt mit: «Es hat sich in letzter Zeit unter der Schuljugend in den Pausen und auch ausserhalb der Schulzeit eine höchst ungesunde Schleckerei verbreitet, die vom hygienischen und moralischen Standpunkt aus energisch bekämpft werden muss.» Die Eltern sollten den Kindern lieber ein Stück Brot oder Äpfel mit auf den Weg geben.

«Die Schule Linn hat ihre Neubestuhlung erlebt. Die Schultische, System Aargau, stammen aus der

Strafanstalt Lenzburg. Die tannenen Vierplätzer aus Grossvaters Zeiten waren wegen Altersschwäche und Unbequemlichkeit unbrauchbar geworden.»

Am Mittwoch, 24. Dezember, verunglückte auf der Bözbergstrasse oberhalb Umiken «Herr Gemeindeammann Jakob Dätwiler, auf dem alten Stalden, Unterbözberg. Infolge Kollision mit einem spielenden Kinde wurde Dätwiler mit grosser Wucht vom Fahrrade geworfen, so dass er bewusstlos auf der Strasse liegen blieb.» Im Bezirksspital wurde eine Schädelfraktur festgestellt.

«In aller Stille hat unsere ungenügende Ofenheizung in der Kirche zu Birr der Elektrischen weichen müssen. Möge die neue Wärmequelle nicht nur die Glieder, sondern auch die Herzen erwärmen!»

Dem ist nichts beizufügen.